



Bitter. Höflein-Coach Dieter Sijak muss auf seinen verletzten Flügelflitzer Günther Gusenleitner im Frühjahr verzichten. FOTOS: SCHNEEWEISS

Höflein gönnte sich nur eine kurze Pause

2. KLASSE OST / Die Sijak-Elf machte nach dem Ende der Herbstsaison nur drei Wochen „Blau“.

VON MARIO WIND

■ SC HÖFLEIN

Während andere Vereine aus unserem Bezirk erst schön langsam aus dem „Winterschlaf“ erwachen, sind Österreich & Co. mittendrin in der Vorbereitung auf die kommende Frühjahrsaison. „Wir haben bewusst nur so wenig Pause gemacht, da wir die Zeit unbedingt nützen wollen, dass die Mannschaft vor allem im Kraftausdauerbereich sich weiter entwickelt. Erst im Februar werden wir den spielerischen Bereich im Rahmen von Testspielen forcieren“, berichtete Sektionsleiter Andreas Grosz.

Das erste Testspiel wird am Mittwoch, den 8. Februar gegen Neusiedl durchgeführt.

Nicht mit von der Partie bei diesem harten Vorbereitungsprogramm, aber auch definitiv

nicht in der Frühjahrsmeisterschaft wird Günther Gusenleitner sein. Beim „Flügelflitzer“ wurde im Herbst ein Kreuzbandriss diagnostiziert, eine Operation steht Gusenleitner demnächst noch bevor.

Neue Gesichter waren bei den bisherigen Trainingseinheiten der Sijak-Elf noch nicht zu sehen. „Unser Kader ist groß genug, daher haben wir keinen dringenden Bedarf, uns aktiv nach Neuerwerbungen umzuschauen. Es sind aber noch ungefähr 14 Tage bis zum Ende der Transferzeit und wenn sich noch das eine oder andere Schnäppchen ergibt, werden wir natürlich zuschlagen“, so Grosz.

Auch das Karriereende von Routinier Johannes Tischler, der in den letzten Jahren vom Verletzungspech verfolgt war, scheint nun endgültig besiegelt zu sein.